

Protokoll der ersten ordentlichen Generalversammlung der 3-Täler-Bürgerenergiegenossenschaft

Datum	18.06.2026
Beginn	18:00 Uhr
Ende	19:30 Uhr
Ort	Aula Albeck Gymnasium Sulz a.N.
Anwesende Mitglieder	35 Mitglieder
Versammlungsleitung / Eröffnung	Jens Keucher
Protokollfuehrung	Daniel Bonanno

1. Eröffnung und Feststellungen

Der Versammlungsleiter - der Aufsichtsratsvorsitzende Jens Keucher - eröffnet die erste ordentliche Generalversammlung der 3-Täler-Buergerenergiegenossenschaft am 18.06.2026 um 18:00 Uhr.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung fristgerecht am 01.06.2026 erfolgt ist. Die Versammlung ist beschlussfähig. Widerspruch wird nicht erhoben.

2. Bericht des Vorstands, Zahlenwerk und Projekte

Das Mitglied des Vorstandes – Herr Siegfried Gergs – erstattet den Bericht des Vorstandes über die abgelaufenen Geschäftsjahre seit Gründung im Dezember 2023 bis 2025. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

2.1 Projekte in Betrieb und relevante Projekte 2026

Im Jahr 2025 waren folgende Projekte in Betrieb:

- Projekt 1: Sozialstation (in Betrieb seit 09.12.2024)
- Projekt 2: Drei Schuppen in Mühlheim (in Betrieb seit 21.11.2024)
- Projekt 3: Lina-Hähnle-Realschule (in Betrieb seit 21.07.2025)

Im Jahr 2026 spielen insbesondere folgende weiteren Projekte eine Rolle:

- Projekt 4: Bürgerzentrum in Sigmarwangen (in Betrieb seit 16.04.2026)
- Projekt 6: Bizerba Arena in Balingen (in Betrieb ab Mitte Juli 2026)
- Projekt 7: Schuppen Allmendwasen (geplant, Angebot und Pachtverträge liegen vor)

Das Projekt Schuppen auf Kastell befindet sich in Planung. Die Verträge sind jedoch noch nicht unterschrieben, da die Finanzierung derzeit noch nicht gesichert ist. Es ist zu klären, ob die Finanzierung über die Aufnahme eines Kredits erfolgen soll oder ob neue Mitglieder angeworben beziehungsweise bestehende Genossinnen und Genossen zur Zeichnung weiterer Geschäftsanteile gewonnen werden können.

2.2 Schlüsseldaten aus Gewinn- und Verlustrechnung und Prognose

Siegfried Gergs stellt der Generalversammlung die Gewinn/Verlustrechnungen und die Jahresabschlüsse für die Jahre 2023, 2024 und 2025 verbunden mit den Vorschlägen für die Ergebnisverwendung vor. Ferner gibt er einen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr 2026

Umsatzerlöse 2025	14.606,92 EUR
davon Projekt 1 Sozialstation	8.893,36 EUR
davon Projekt 2 Drei Schuppen Mühlheim	4.366,76 EUR
davon Projekt 3 Lina-Haehnle-Realschule	1.346,80 EUR
Prognose Umsatzerlöse 2026	25.910,00 EUR
Einnahmen 2024 / 2025 / Prognose 2026	4.810,63 EUR / 23.642,80 EUR / 27.410,00 EUR
Ausgaben 2024 / 2025 / Prognose 2026	9.669,70 EUR / 16.552,74 EUR / 22.645,00 EUR
Jahresüberschuss 2025	7.090,06 EUR
Prognose Jahresüberschuss 2026	4.765,00 EUR
Bilanzgewinn 2025	630,99 EUR
Prognose Bilanzgewinn 2026	5.395,99 EUR

Die prognostizierten Umsatzerlöse 2026 entfallen insbesondere auf die Sozialstation mit 8.893,00 EUR, die Drei Schuppen Mühlheim mit 4.367,00 EUR, die Lina-Hähnle-Realschule mit 3.300,00 EUR, das Bürgerzentrum Sigmarswangen mit 4.000,00 EUR sowie die Bizerba Arena mit 5.350,00 EUR.

Die prognostizierten Ausgaben 2026 in Höhe von 22.645,00 EUR enthalten insbesondere 10.892,00 EUR Abschreibungen, erläutert als Wertverlust fertiggestellter PV-Anlagen, 10.253,00 EUR sonstige betriebliche Aufwendungen sowie 1.500,00 EUR Steuern vom Einkommen und Ertrag. Bei Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind für 2026 0,00 EUR angesetzt, da bisher keine Kredite bestehen.

2.3 Schlüsseldaten Bilanz - Aktiva

Summe Aktiva zum 31.12.2023	174.000,00 EUR
Summe Aktiva zum 31.12.2024	296.579,51 EUR
Summe Aktiva zum 31.12.2025	278.171,19 EUR
Rückständige Einzahlungen auf Anteile 2023 / 2024 / 2025	174.000,00 EUR / 1.500,00 EUR / 800,00 EUR
Technische Anlagen und Maschinen 2024 / 2025	84.973,00 EUR / 109.710,32 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2025	13.137,20 EUR
Sonstige Vermögensgegenstände 2024 / 2025	14.395,45 EUR / 17.587,53 EUR
Kassenbestand/Guthaben bei Banken 2024 / 2025	190.841,06 EUR / 132.261,14 EUR
Rechnungsabgrenzungsposten 2024 / 2025	4.870,00 EUR / 4.675,00 EUR

Siegfried Gergs erläutert, dass das Anlagevermögen langfristig in der Genossenschaft gebunden ist. Die technischen Anlagen und Maschinen betreffen insbesondere die eigenen PV-Anlagen nach Abschreibung zum 31.12. Beteiligungen an fremden Projekten, beispielsweise Windkraftanlagen, bestanden nicht.

Das Umlaufvermögen ist im Gegensatz zum Anlagevermögen nicht dauerhaft in der Genossenschaft gebunden. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen insbesondere ausstehende Vorsteuererstattungen beziehungsweise Forderungen gegenüber dem Finanzamt. Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen insbesondere die Verteilung einer Einmalpacht über 25 Jahre bei Projekt 1.

2.4 Schlüsseldaten Bilanz - Passiva

Summe Passiva zum 31.12.2023	174.000,00 EUR
Summe Passiva zum 31.12.2024	296.579,51 EUR
Summe Passiva zum 31.12.2025	278.171,19 EUR
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder 2023 / 2024 / 2025	174.000,00 EUR / 250.400,00 EUR / 266.100,00 EUR
Bilanzgewinn/-verlust 2023 / 2024 / 2025	-1.600,00 EUR / -6.459,07 EUR / 630,99 EUR
Steuerrückstellungen 2025	2.740,58 EUR
Sonstige Rückstellungen 2023 / 2024 / 2025	1.600,00 EUR / 4.100,00 EUR / 6.600,00 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2024 / 2025	47.938,58 EUR / 1.499,62 EUR
Sonstige Verbindlichkeiten 2025	600,00 EUR

Die sonstigen Rückstellungen werden unter anderem mit Steuerbüro- und Gebührenpositionen erläutert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden nicht; es wurden bisher keine Kredite aufgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen insbesondere offene Rechnungen der PV-Firmen.

2.5 Rückfragen aus der Versammlung

Aus der Versammlung wird nachgefragt, woran erkennbar sei, dass das vorhandene Kapital für ein weiteres Projekt nicht ausreiche. Siegfried Gergs erläutert, dass sich dies aus der Gegenüberstellung der Einzahlungen der Genossinnen und Genossen einerseits und der bereits abgeflossenen Investitionen andererseits ergebe. Daraus lasse sich ableiten, welche liquiden Mittel noch verfügbar sind und ob diese für ein weiteres Projekt ausreichen oder zusätzliche Finanzierung erforderlich ist.

Auf die Frage, wie viel Kapital für das geplante Projekt auf Kastell benötigt werde, antwortet der Vorstand, dass ein Kapitalbedarf von rund 40.000,00 EUR bestehe.

Auf die Frage nach der Größe der geplanten Anlage auf Kastell und dem Umgang mit einer möglicherweise künftig entfallenden Einspeisevergütung wird erläutert, dass die geplante Anlage knapp 90 kWp umfassen werde. Ein Wegfall der Einspeisevergütung sei künftig möglich; daher werde die Möglichkeit einer Direktvermarktung geprüft.

Auf die Frage, ob Investitionen in Speicher geplant seien, erläutert der Vorstand, dass Speicher derzeit sehr teuer seien. Zudem erfolge bei den Projekten der Genossenschaft eine Direkteinspeisung. Die Möglichkeit des Einsatzes von Speichern sei bereits geprüft worden und werde weiterhin beobachtet beziehungsweise weiterverfolgt.

3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Im Anschluss wurde das Wort an Helmut Pfister, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, übergeben. Er berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrats.

Helmut Pfister erläutert, dass der Aufsichtsrat als Aufsichts- und Kontrollorgan der 3-Täler-Bürgerenergiegenossenschaft nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung eigenständige Aufgaben zu erfüllen hat. Dazu gehören insbesondere die Überprüfung des Vorstands bei seiner Geschäftsführung sowie die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Vorschlags zur Gewinnverwendung.

Weiter führt Helmut Pfister aus, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats, bestehend aus einer Dame und acht Herren, ihren Pflichten seit der Gründungsversammlung im Dezember 2023 bis zur Generalversammlung umfassend nachgekommen sind.

Der Aufsichtsrat berichtete über insgesamt acht gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand, in denen alle für die Genossenschaft relevanten Fragen beraten, diskutiert und entschieden wurden.

Behandelt wurden unter anderem folgende Themen:

- mögliche Projekte, Öffentlichkeitsarbeit und Eröffnung von Konten
- Auftrag Projekt 1 sowie Prüfung weiterer kommunaler Gebäudedächer
- Vergleich von vier Projekten anhand konkreter Planungsdaten und Auftrag Projekt 2
- Besichtigung der Baustelle Projekt 3 sowie Besprechung der Liste Eismann
- Bericht und Abstimmung über aktuelle Entwicklungen
- Besichtigung der Baustelle Projekt 4 sowie Weiterverfolgung der Projekte 6 und 7
- Besprechung eines Repoweringvorhabens der Firma expec green energy in Dürrenmettstetten und Auftrag Projekt 6
- Besprechung der Jahresabschlüsse und der aktuellen Entwicklung der Projekte

Bei dem Repoweringvorhaben der Firma expec green energy in Dürrenmettstetten handelt es sich um ein Windradprojekt, an dem sich die Genossenschaft perspektivisch beteiligen könnte. Das Projekt ist derzeit jedoch noch nicht weit genug fortgeschritten, sodass aktuell noch keine konkrete Beteiligungsentscheidung ansteht.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand vorgelegten Berichte geprüft und stimmt diesen zu. Zudem hat der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse, den Lagebericht und den Vorschlag zur Gewinnverwendung geprüft und stimmt diesen zu.

Aus der Versammlung kommen zum Bericht des Aufsichtsrats keine Rückfragen.

4. Sachstand Genossenschaftsverband und Notartermin

Im Anschluss wurde das Wort wieder an Siegfried Gergs übergeben. Er berichtet, dass die Eintragung beziehungsweise der Beitritt zum Genossenschaftsverband kurz bevorsteht. Nach erfolgter Eintragung wird der Notartermin stattfinden.

5. Abstimmung über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird den Mitgliedern erneut gezeigt. Siegfried Gergs weist daraufhin, dass die Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt wurden. Er bittet die anwesenden Mitglieder um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Bei 35 anwesenden Mitgliedern wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt. Die Jahresabschlüsse werden von den Mitgliedern damit bewilligt und festgestellt.

6. Beschluss Gewinnverwendung 2025

Siegfried Gergs stellt den Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung 2025 vor. Nach Rückfrage aus der Versammlung wurde klargestellt, dass die nachfolgenden Punkte gemeinsam abgestimmt werden.

1. Die Jahresfehlbeträge 2023 in Höhe von -1.600,00 EUR und 2024 in Höhe von -4.859,07 EUR aus der Gründungszeit der Genossenschaft werden auf das Jahr 2025 vorgetragen. Der Bilanzgewinn beträgt bei einem Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 7.090,06 EUR somit 630,99 EUR.
2. Die Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 werden zum 18. Juni 2026 festgestellt.
3. Auf die Auszahlung einer Dividende für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 wird verzichtet.
4. Der Bilanzgewinn in Höhe von 630,99 EUR soll in die Berechnung des Jahres 2026 einfließen. Der Bilanzgewinnaufbau soll fortgesetzt werden, um künftig höhere Rücklagen und Dividendensätze zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: Bei 35 anwesenden Mitgliedern wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt. Der Beschluss ist damit angenommen.

7. Beschluss über die Festsetzung der Beschränkung der Kreditgewährung gemäß § 49 GenG

Siegfried Gergs stellt den Beschlussvorschlag zur Festsetzung der Beschränkung der Kreditgewährung gemäß § 49 GenG vor.

Er erläutert, dass die Generalversammlung die Beschränkungen festzusetzen hat, die bei der Gewährung von Krediten an denselben Schuldner eingehalten werden sollen. Zweck der Regelung ist die Risikobegrenzung bei der Kreditvergabe.

Der Begriff des Kredits umfasst alle Formen der Zurverfügungstellung oder des Belassens von Geldmitteln, sei es gegenüber Mitgliedern oder Dritten. Die Regelung betrifft alle Arten von Darlehensverträgen, aber auch die Stundung fälliger Forderungen innerhalb und außerhalb eines Lieferantenkredits.

Zur Sachverhaltsdarstellung wird erläutert, dass die Kreditbeschränkung nach § 49 GenG an die aktuellen Geschäftstätigkeiten angepasst werden soll. Bisher war ein Betrag von 0,00 EUR festgelegt. Im Tagesgeschäft bestehen mittlerweile Forderungen aus Stromlieferungen gegenüber Netzbetreibern in Höhe von netto ca. 26.000,00 EUR pro Jahr bei fünf Projekten.

Beschluss: Die Beschränkungen gemäß § 49 GenG werden auf 5.000,00 EUR begrenzt.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wurde bei 35 anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Der Beschluss ist damit gefasst.

8. Beschluss über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand

Die Versammlung tritt in die Beschlussfassung über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand ein. Die Entlastungen werden von Kurt Pfister durchgeführt. Bei Entlastungsabstimmungen sind die Mitglieder des Aufsichtsrats und die Vorstandschaft nicht stimmberechtigt.

Zunächst wird über die Entlastung des Aufsichtsrats abgestimmt. Der Aufsichtsrat besteht aus:

- Jens Keucher, Vorsitzender
- Helmut Pfister, stellvertretender Vorsitzender
- Birgit Stiehle
- Siegfried Doelker
- Erwin Hauser
- Rolf Schakurski
- Daniel Bonanno
- Andre Amon
- Dietmar Stocker

Abstimmungsergebnis: Die Entlastung des Aufsichtsrats wird bei 35 anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen; die Mitglieder des Aufsichtsrats haben kein Stimmrecht

Anschließend wird über die Entlastung des Vorstands abgestimmt. Der Vorstand besteht aus:

- Siegfried Gergs
- Edwin Glatthaar
- Hans-Ulrich Haendel
- Dr. Thomas Rainer Schlachta

Abstimmungsergebnis: Die Entlastung des Vorstands wird bei 35 anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen; die Mitglieder des Vorstands haben kein Stimmrecht

9. Sonstiges / Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Siegfried Gergs berichtet, dass die 3-Täler-Buergerenergiegenossenschaft am Sulzer-Sommer-Spaß 2025 teilgenommen hat. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Kindern Wissen rund um Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen vermittelt.

Für Anfang September ist geplant, beim Sulzer-Sommer-Spaß 2026 gemeinsam mit dem Kunstkreis aus Oberndorf ein Projekt zum Thema Wasserkraftwerk unter dem Titel „Strom aus dem Strom“ umzusetzen. Ziel ist es, Kindern und Interessierten die Funktionsweise von Wasserkraft und erneuerbarer Energie anschaulich zu vermitteln.

Als weiteres regelmäßig durchgeführtes Bildungsangebot stellt Edwin Glatthaar das Klimapuzzle vor. Dabei handelt es sich um einen etwa dreistündigen Workshop, in dem anhand einer Sammlung von Karten die Ursachen und Wirkungen des Klimawandels gemeinsam erarbeitet, in Zusammenhang gebracht und diskutiert werden. Ziel des Workshops ist es, Zusammenhänge des Klimawandels verständlich zu machen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und gemeinsam zu erarbeiten, wie Menschen vom Wissen ins konkrete Handeln kommen können.

10. Schluss der Versammlung

Der Versammlungsleiter stellt abschließend die Frage, ob alle im Verlauf der Versammlung geäußerten Wünsche erfüllt worden seien oder ob zu irgendeinem Thema weitere Auskünfte gewünscht werden. Wünsche dieser Art werden nicht geäußert.

Daraufhin schließt der Versammlungsleiter die Versammlung um 19:30 h mit dem Dank an die erschienen Mitglieder.

11. Anhang zum Protokoll

Folgende Anhänge gehören zum Protokoll:

01. Bericht des Vorstandes (PP-Präsentation)
02. Teilnehmerliste der Generalversammlung

Ort, Datum: Sulz a. N. , den 19.06.2026

Versammlungsleitung
Jens Keucher
Bürgermeister der Stadt Sulz a.N.

Protokollführung
Daniel Bonanno
Aufsichtsrat